

zigen“.- Später kam Lor, Dora's Sohn - aus London und Paris (wissenschaftlich) zurück;- eine Nichte von Paula.-

5/11 Vm. Fr. Lehmann-Haupt;- ihre Aehnlichkeit mit Lili - sie war mir in Berlin nicht aufgefallen. Sie war in Karlsbad; vor Lilis Hochzeit, ein paar Mal mit ihr zusammengewesen; Lili hatte ihr mancherlei erzählt, schon am 1. Tag vertraut. Sie (Fr. L.-H.) findet eine erstaunliche Aehnlichkeit zwischen mir und ihrem Vater.-

- Dictirt Lili Tagebuch.- Briefe.-

Zu Tisch (mit Kolap) Lotte Horn.- Photographien (von Heini aus Venedig, etc.).

Nm. Roman vorgenommen.-

Z. N. H. K. bei mir (im Arbeitszimmer genachtm.).

6/11 Vm. Besorgungen.- Dr. Peter. (Neue Goldkrone.) -

- Nm. am Roman weiterzuschreiben versucht.

- Mit C. P. Kino „die große Abenteurerin“ (Damita) -

In der „Linde“ soup.

7/11 Dict. Aph.;- Lili Tgb.-

Nm. Pläne durchgesehn.

Mit C. P. Kino (Sievring, zum 1. Mal) „Frauen die anders fühlen“.-

Im „Auge Gottes“ genachtm.

8/11 Dictirt „Spiel der Sommerluft“.- Tgb. Lili.- Es fehlen (nur) die Tagebücher von 1. 1. 21 bis Juli 22;- also von Olgas Verlassen des Hauses,- Scheidungszeit; bis Possenhofen. Nicht unwahrscheinlich, dass O. sie mit Absicht zurückgehalten hat.

- Siegfried Trebitsch früh bei mir.

Zu Tisch Ama. Ich gab ihr das Kettchen zurück, das sie aus Stephtis Nachlass Lili schenkte; und eine kleine Jockey Broche -

Nm. wieder nichts.-

Z. N. H. K. bei mir.

9/11 Vm. bei Frau von Klimbacher, die jetzt bei Baron und Baronin Testa Schleifmühlgasse wohnt. Auf der Stiege sprach ich Testa's.

- Bei Dr. Peter.-

Zu Tisch bei Julius', wo auch Lili Kraus.-

Interview von Viereck mit mir, das mir in seiner Oberflächlichkeit ärgerlich ist.

Abds. mit C. P. Kino Dekobra Madonna im Schlafwagen.-

„Linde“ soup.-

10/11 Dict. „Spiel d. Sommerl.“.- Brief von O.: Versetzung Arnaldo nach Udine; das ihr der ital. Botschafter, bei dem sie sich verwendet mittheilt.- Dann Bemerkung über mein „Verhalten“ in Berlin ihr ge-